

**Gemeinsam für eine
gesunde Ostsee!**
Der Aktionsplan der
Helsinki-Kommission

Für Mensch & Umwelt

**Umwelt 
Bundesamt**

Der Ostseeaktionsplan

Tiere und Pflanzen sollen stärker geschützt und Lebensräume wiederhergestellt werden. Hauptumweltbelastungen der Ostsee wie Überdüngung, Schadstoffe, Müll im Meer, Unterwasserlärm und die Auswirkungen der Fischerei und anderer Aktivitäten auf See sollen weiter reduziert werden.

Rund 200 Maßnahmen sieht der Zehnjahresplan zum Schutz der Ostsee (**Baltic Sea Action Plan/BSAP**) vor, den die Umweltminister*innen der Ostseeanrainerstaaten und die Europäische Union 2021 in Lübeck beschlossen haben. Spezifische Programme und Strategien ergänzen diese Maßnahmen. Ziel: eine gesunde und nachhaltig genutzte Ostsee.

Dies kann nur durch eine gestärkte wissenschaftliche Zusammenarbeit im Ostseeraum gelingen. Hierzu lädt die **HELCOM Wissenschaftsagenda** (2021-2030) Wissenschaft, Förderprogramme und die HELCOM-Mitglieder ein.



Unsere Ziele

30 % der Ostsee wirksam schützen

Ein Drittel dieser Fläche soll streng geschützt werden. Es gilt, den Verlust der Biodiversität aufzuhalten und die Ostsee gegenüber den Folgen des Klimawandels widerstandsfähiger zu machen.

Strandmüllaufkommen bis 2030 halbieren

Der neue **Aktionsplan zu Meeresmüll** zielt darauf, Kunststoffabfälle und ihre Einträge in die Ostsee zu vermeiden. Müllsammelaktionen und das Bergen verlorengegangener Fischernetze aus dem Meer ergänzen diese Maßnahmen.

Überdüngung der Ostsee vermeiden

Aktuelle Reduktionsanforderungen geben die Minderungsziele für Nährstoffeinträge vor. Handlungsschwerpunkt ist, die Überdüngung der Ostsee durch die Landwirtschaft zu reduzieren. Die neue **Nährstoffrecycling-Strategie** setzt weitere Impulse.

Regionalen Aktionsplan zu Schadstoffen entwickeln

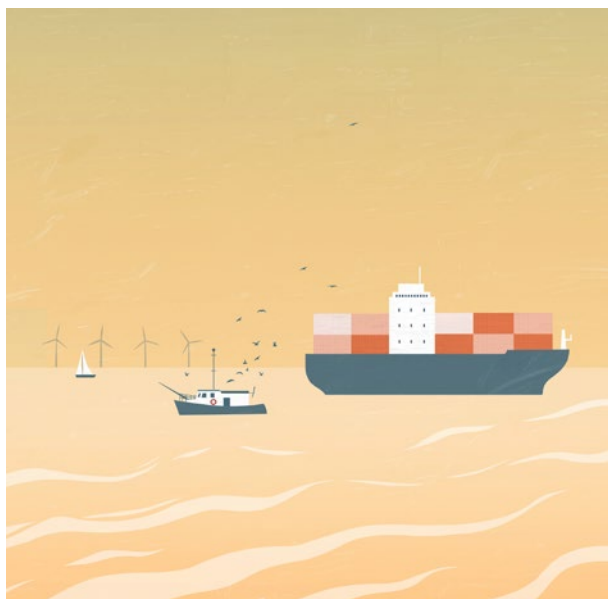
Neue Problemstoffe wie Arzneimittel sind selbst in Walen und Robben nachweisbar. Besonders relevante Stoffe sollen identifiziert und ihre Einträge verringert werden. Maßnahmen für bekannte Problemstoffe werden konsequent umgesetzt und fortgeschrieben.

Lösungen für Munitionsaltlasten entwickeln

Die in der Ostsee versenkte Munition aus zwei Weltkriegen wird auf 600.000 Tonnen geschätzt. Ihre Risiken sollen bewertet und Optionen für eine umweltgerechte Bergung und Entsorgung entwickelt und umgesetzt werden.

Lärmbelastung der Ostsee verringern

Unterwasserschall stört Orientierung, Kommunikation und Nahrungssuche vieler Meerestiere in der Ostsee und kann für sie gravierende Folgen haben. Der neue regionale **Aktionsplan zu Unterwasserlärm** sieht vor, Daten- und Wissenslücken zu schließen. Mit bester verfügbarer Technik sollen künftig Schalleinträge zum Beispiel beim Bau von Windrädern und durch Schiffe gesenkt werden.



Eine umweltverträgliche Schifffahrt vorantreiben

Globale Schifffahrtsregelungen sollen fortentwickelt und ihre Umsetzung regional koordiniert werden. Ziel ist es, Verschmutzungen aus Schiffsbetrieb und Havarien sowie klimaschädliche Emissionen weiter zu reduzieren.

Meeresschutz und Klimaschutz zusammen denken

Die **Klimawandel-Datenblätter** zeigen, wie der Klimawandel die Ostseeökosysteme bereits verändert. Klima- und Meeresschutz sollen künftig in Einklang gebracht werden. Ökosysteme wie Seegraswiesen, die Kohlenstoff binden können, sollen zum Nutzen für Klima und Biodiversität gestärkt werden.

Global denken, regional handeln

Der Ostseeaktionsplan ist die koordinierte Antwort der HELCOM-Mitglieder, um die globalen Ziele des Meeresschutzes, insbesondere das UN-Nachhaltigkeitsziel 14 zu Leben unter Wasser, in der Ostseeregion zu erreichen.

Die Helsinki-Kommission

Die Ostseeanrainer arbeiten seit 1974 in der Kommission für den Schutz der Meeresumwelt der Ostsee (HELCOM) mit Sitz in Helsinki zusammen. HELCOM-Mitglieder sind Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Lettland, Litauen, Polen, Russland, Schweden und die Europäische Union.

Der Vorsitz von HELCOM rotiert alle zwei Jahre in alphabetischer Reihenfolge unter den Mitgliedern. Deutschland hatte den HELCOM-Vorsitz vom 1. Juli 2020 bis 30. Juni 2022 inne. Zu den **Schwerpunkten** des Vorsitzes zählten eine gestärkte Ocean Governance im Ostseeraum, das Fortschreiben des Ostseeaktionsplans und Maßnahmen zu Biodiversität, Klima, Eutrophierung, Schadstoffen, Munitionsaltlasten, Unterwasserlärm und Meeresmüll.



Die Kommission kommt einmal im Jahr zusammen. Zwischen ihren Sitzungen arbeiten die HELCOM-Mitglieder in nachgeordneten politischen und fachlichen Gremien zum Ostseeschutz. Es ist uns ein Anliegen, trotz derzeitiger geopolitischer Herausforderungen auch künftig die Arbeit in HELCOM zum Nutzen für eine gesunde Ostsee fortzusetzen.

Impressum

Herausgeber:

Umweltbundesamt

Fachgebiet II 2.3, Meeresschutz


Postfach 14 06

06813 Dessau-Roßlau

Tel: +49 340-2103-0

info@umweltbundesamt.de

Internet: www.umweltbundesamt.de

 /umweltbundesamt.de

 /umweltbundesamt

 /umweltbundesamt

 /umweltbundesamt

Publikationen als pdf:

www.umweltbundesamt.de/publikationen

www.helcom.fi/about-us/chairmanship/germany-2020-2022/

Bildquellen:

HELCOM

Titelseite: fotolia/richtcarey

Layout:

Lena Aebli /Ecologic Institut

Stand:

Juni 2022